



**Treue Fans**  
Das Publikum beim Amigos-Konzert im thüringischen Stadtlengsfeld. Helmut Wilhelm (r.) aus Michelstadt reist den Brüdern seit 2001 hinterher



**Partyfieber**  
Mehr als zwei Stunden begeistern die Amigos Bernd (l.) und Karl-Heinz bei über 30 Grad die 1500 Fans in Stadtlengsfeld

# ZWEI AMIGOS UNTER FREUNDEN

Mit drei Nr.-1-Alben und vier Millionen verkaufter CDs sind sie die **Stars der Volksmusik**. SUPERillu wollte wissen, was den Amigos-Kult ausmacht und fuhr zu einem ihrer Konzerte

**W**as Elvis Presley, Amy Winehouse und der deutsche Rapper Cro gemeinsam haben? Alle drei wurden schon einmal von zwei hessischen Brüdern vom Thron der deutschen Musikcharts gekickt, die von Engeln, weißen Schiffen und Truckern singen. Elvis 2007 mit seinem Best-Of-Album, Amy 2011, und Cro bekam den Angriff der Amigos gerade erst zu spüren. Die Volksmusikanten Karl-Heinz, 63, und Bernd Ulrich, 61, sind ein echtes Phänomen.

**„Ihre Musik trifft einfach ins Herz. Jedes Lied hat einen Sinn, ist kein Geschwafel.“**

HELMUT WILHELM, 61, FAN

Seit fast 50 Jahren machen die Brüder zusammen Musik, doch erst 2006 folgte der Durchbruch mit einem Auftritt in Achim Mentzels „Hitparade“, wo

sie die Wahl zum „Musikantenkaiser“ gewannen. Seitdem kennen die Brüder nur noch den Weg nach oben – und das, obwohl nur wenige Musiksender ihre Lieder spielen. Die Zahl ihrer Fans ist trotzdem gigantisch. In nur fünf Jahren verkauften die Amigos mehr als vier Millionen CDs und schafften es mit drei Alben auf die eins. Bernd: „Und wäre Michael Jackson 2010 nicht gestorben, hätten wir bereits vier Nummer-1-Alben. Michael nahm kurz nach seinem Tod Platz eins und zwei mit seinen früheren Alben ein. Dadurch waren wir ‚nur‘ auf drei.“

Doch was ist das Geheimnis der beiden? Was macht sie so populär, obwohl sie weder den Hüftschwung von Elvis noch eine Soulstimme wie Amy oder die Coolness von Cro

besitzen? Um das herauszufinden, besuchte SUPERillu das Duo bei einem seiner Konzerte im thüringischen Stadtlengsfeld.

Es ist der heißeste Tag des Jahres, und trotzdem haben etwa

1500 Amigos-Fans (vorwiegend im reiferen Alter) den Weg zum Festplatz gefunden. Der Fan-Artikel-Stand, an dem Heike und Doris, die Frauen der beiden, stehen und verkaufen, wird sofort umlagert. Beliebteste Souvenirs: Schirme, Basecaps und Teddys – alle verziert mit dem Amigos-Logo. Die Vorfreude ist spürbar. Wir treffen auf den wohl größten Amigos-Fan: Helmut Wilhelm, 61, aus Michelstadt. Seit 2001 ist er glühender Verehrer des Duos, war bei hunderten Konzerten und sammelt alles von den Jungs. Warum? „Ihre Musik trifft einfach ins Herz. Jedes Lied hat einen Sinn



**Knirpse** Die Brüder 1954 vor ihrem Elternhaus im hessischen Hunger: Karl-Heinz (l.) war 6, Bernd 4



**Backstage**  
Karl-Heinz nimmt SUPERillu-Reporterin Susi Groth vor dem Konzert mit in die Garderobe, wo schon die Bühnenkostüme hängen. Die Brüder treten immer im Partner-Look auf



**Geduldig**  
Nach jedem Auftritt nehmen sich Bernd und Karl-Heinz bis zu eine Stunde Zeit, um für ihre Fans Autogramme zu schreiben



**Frauenpower**  
Die Ehefrauen der Amigos, Heike (l.) und Doris, stehen bei jedem Konzert am Fan-Artikel-Stand

und ist kein Geschwafel. Außerdem sind die beiden so nett, machen kein Gewese um sich und lassen die Fans noch an sich ran.“ Ähnliche Lobeshymnen hören wir auch von vielen anderen.

Verliert man bei so einem Hype um sich nicht leicht die Bodenhaftung? Karl-Heinz: „Wir sind dankbar, aber wir heben ganz sicher nicht ab. Denn als der Erfolg begann, waren wir bereits in einem gewissen Alter. Anders als diese jungen Casting-Hüpfer. Die denken ja sofort, ihnen gehört die Welt und der Erfolg ist ein Selbstläufer.“

Nur noch 30 Minuten bis Konzertbeginn. Die Amigos ziehen sich um. Auf der Bühne tragen sie immer Partner-Look. Ihre Anzüge und Hemden lassen sie bei einem Schneider auf Teneriffa nähen. „Da knittert nichts, selbst wenn du die im Müllsack transportieren würdest“, schwärmt Bernd.

Es ist 18 Uhr, das Konzert beginnt. Bernd, der jüngere, eröffnet die Show: „Vergesst die Alltagsorgen und Benzinpreise und genießt den Abend.“ In den folgenden 150 Minuten (mit kurzer Pause) geben sie 30 Lieder zum Besten. Die Amigos lassen sich nicht lumpen, den Fans soll für ihr Geld (Ticket 35,45 Euro) etwas geboten werden.

Auch nach drei Zugaben ist für die beiden der Abend noch lange nicht zu Ende. Autogramme werden geschrieben und Fotos mit den Fans gemacht. „Das kann schon mal bis zu zwei Stunden dauern. Doch das sind wir den Leuten einfach schuldig“, sagt Bernd. „Die haben sich extra die Mühe gemacht und sind hierher gekommen. Dafür möchten wir uns bedanken.“

Nahbar und authentisch sind die Amigos. Und dafür lieben die Fans sie. Hüftschwung, Soulstimme und Coolness sind eben nicht die einzigen Schlüssel zum Erfolg.